

Während der Karnevalsveranstaltung im Februar 2018, lud Sepp Müller den gesamten GCC nach Berlin ein, um uns einen persönlichen Eindruck von seiner Arbeit als Bundestagsabgeordneten zu vermitteln. Wer noch glaubte, dass dies nur eine nette Geste auf seine Ehrenmitgliedschaft im GCC ist, sollte sich eines Besseren belehrt sehen. Denn im April ging die Einladung des Bundespresseamtes, für eine „zweitägige Informationsfahrt für politisch Interessierte“ beim Vorstand des GCCs ein.

Ende Mai erhielten wir dann, innerhalb von zwei Tagen, viele Gelegenheiten, uns mit der politischen Berliner Stadtgeschichte wieder bzw. vertraut zu machen. Wir besuchten den „Tränenpalast“ und die Gedenkstätte des politischen Widerstandes und fühlten uns durch die Ausführungen der Ausstellungsmitarbeiter in die entsprechenden Zeiten zurückversetzt. Während den Stadtrundfahrten rund um den Reichstag erinnerten wir uns an die politische Historie, staunten über die neuesten baulichen Veränderungen und saugten die detaillierteren Ausführungen unserer Stadtführerin, über Wichtigkeit und Bedeutung für die globale Politik und dem Zusammenwachsen von Ost und West, in uns auf.

Besonders interessant war der Besuch des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Neben einer Informationsrunde über den Aufbau und den Aufgaben des Ministeriums, gab es einen Überblick, woran momentan gearbeitet wird, um ländliche Gegenden für Jung und Alt zu attraktiven Wohn- und Lebensstätten zu gestalten. Das war für uns höchst interessant, da jeder von uns ein Betroffener ist. Dies zeigte sich dann deutlich in der Gesprächsrunde, in welcher wir die Gelegenheit nutzten, unsere Gedanken einzubringen, Fragen zur Umsetzung von zukünftigen Programmen zu stellen und Ideen konstruktiv zu hinterfragen.

Unvergesslich wird unser Einmarsch - wir unverkennbar in unseren Karnevalsuniformen - in das Reichstagsgebäude und die Begrüßung durch Sepp Müller im Parlament des Reichstags bleiben. Sein dreifach donnerndes „Hänichen“ und unser „Ojeh“ ließen den Plenarsaal des deutschen Bundestages erbeben. So etwas hatte Wirkung und veranlasste viele Besucher Fotos zu machen.

Die Aufgaben und die Arbeit des Parlamentes wurden uns vorgestellt, verbunden mit sehr interessanten Details, die man nirgendwo nachlesen kann. Da hatte sich der Besuch schon gelohnt.

Unser Gastgeber nahm sich über diese zwei Tage viel Zeit für uns. In einer Diskussionsrunde mit ihm, stellte er uns seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter in Berlin und sein Wirken in seinem Wahlkreis „Dessau-Wittenberg“ vor. Vor unseren Augen entstanden Visionen und Bilder von seinen Zielen, wir erfuhren von den ersten Teil-/Ergebnissen und Erfolgen, welche er immer wieder unter die Lupe seines Wahlversprechens stellt: „Ich stehe für Familie, Heimat und Ehrlichkeit.“ Um diesem Versprechen Taten folgen zu lassen, arbeitet er mit sehr viel Engagement in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Wir haben selbstverständlich die Chance genutzt, um einige Visionen und Ziele genauer zu hinterfragen und Themen vorzubringen, welche uns konkret betreffen. Sepp Müller war sehr aufmerksam und wir dankbar für Tipps und Anregungen, um Lösungen zu erreichen.

Wir fuhren sehr beeindruckt und mit einem besseren Verständnis für das parlamentarische Arbeiten, dem langen Weg bis zu einem Gesetzesentwurf und der Zusammenarbeit zwischen den Ministerien zurück.

Diese Fahrt sorgte bei uns für mehr Transparenz über das politische Handlungs- und Wirkungsfeld eines gewählten Volksvertreters. Wir können jedem politisch Interessierten diese Informationsfahrt empfehlen und bedanken uns beim Organisationsteam des dt. Bundespresseamtes und dem Team vom BTA Sepp Müller für diese unvergesslichen Eindrücke und Erfahrungen.